



# Hasel *ta*/poStille

Kirchenzeitung  
für die Gemeinden

Oberschönau, Unterschönau,  
Steinbach-Hallenberg, Altersbach,  
Rotterode, Herges-Hallenberg,  
Bermbach, Springstille

 EVANGELISCHE|KIRCHE  
VON KÜRHESSEN-WALDECK

Ausgabe 57  
Juli bis Mitte September 2025



## Kirche macht Ferien

Wer nicht vom Fliegen träumt, dem wachsen keine Flügel.

Wir sind auf die Hohe Möst gestiegen, schön ist es hier mit dem Blick auf Oberschönau und das Haseltal! Man müsste so einen Gleitschirm haben und einfach herunter schweben vom Himmel ins Tal!

Ja, vom Fliegen hat vielleicht schon jeder mal geträumt, wenige werden es erlebt haben, mit einem Gleitschirm sanft zur Erde zu gleiten, und das Tal von oben zu sehen. Gönnen wir es unseren Kirchlein und lassen wir uns motivieren, die Welt -

unsere Welt - aus einer neuen Perspektive zu sehen. Träume motivieren, geben ungeahnte Kräfte frei, inspirieren und verhelfen manchmal zu neuen Ideen. Mit dem Blick nach vorne gewandt lässt sich so manch schwierige Aufgabe lösen und ein Traum kann Wirklichkeit werden. Lassen Sie sich mitreißen, träumen Sie mit von neuem Leben in unseren Gemeinden, lassen auch Sie sich Flügel wachsen!

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen  
Ihr Pfr. Fromke

<b>Sonntag, 13.07.:</b>	10.30 Uhr Altersbach; mit anschließendem Kaffeetrinken, der Gemeindebus wartet um 10.00 Uhr vor der Stadtkirche 14.00 Uhr Kirche Oberschönau, mit Kaffee und Kuchen
<b>Sonntag, 20.07.:</b>	10.30 Uhr Stadtkirche Steinbach; mit anschließendem Kaffeetrinken, der Gemeindebus wartet um 10.00 Uhr in Altersbach am unteren Brunnen
<b>Sonntag, 27.07.:</b>	10.30 Uhr Rotterode; mit anschließendem Kaffeetrinken, der Gemeindebus wartet um 10.00 Uhr vor der Stadtkirche und fährt über Altersbach 14.00 Uhr Kirchwiese Unterschönau mit Kaffee und Kuchen
<b>Sonntag, 03.08.:</b>	11.00 Uhr Abschluss Kirche macht Ferien auf dem Knüllfeld

## Monatsspruch August

**„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.“** Apg 26,22

„Hier steh ich nun und kann nicht anders!“ Sie wissen schon: der halsstarri-ge Luther vor dem Wormser Reichstag im Jahre 1521. Aus der Perspektive der katholischen Kirche und vor allem Kaiser Karl V. mochte man den Martin Luther halsstarrig und stur genannt haben, seine Standfestigkeit, wie wir Evangelischen es nennen würden, hat jedoch die christliche Welt verändert.

Gut 1400 Jahre vor den Ereignissen in Worms stand ein ebenso halsstarriger Christ im Auditorium in der Stadt Cäsarea vor König Agrippa und den Befehlshabern der römischen Legion und allen bekannten Männern von Cäsarea: Paulus. In Cäsarea wurde er festgenommen. Ihm wurde vorgeworfen, er sei ein politischer Aufwiegler und hätte die Heiligkeit des Tempels beleidigt. Doch Paulus selbst weiß ganz genau, dass es hier um das Verkündigen des Evangeliums geht, dass er von den Juden ergriffen wurde und umgebracht werden sollte, weil er unermüdlich versuchte, den Menschen das Evangelium zu predigen und sie zum christlichen Glauben zu führen. „Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.“ So berichtet es Lukas in der Apostelgeschichte. Seine ganze Lebensgeschichte offenbart Paulus im weiteren Verlauf der Anhörung seinem Publikum.

König Agrippa zeigt sich beeindruckt, anders vielleicht als später Kaiser Karl V. in Worms. Denn Paulus, der seine Zu-hörer überzeugen konnte, dass er mit Gottes Hilfe unterwegs war, wurde nicht verurteilt. Seine Standfestigkeit

ermöglichte ihm die Reise auf Kosten des Römischen Reiches zum Kaiser in Rom.

Paulus grenzte sich mit seinem Glauben an die Auferstehung Jesu vom Glauben der Juden ab, Luther spaltete die christliche Kirche. Beiden gemeinsam ist ihr fester Glaube, beide hatten dadurch gelitten und wurden verfolgt. Doch beide konnten mit Überzeugung sagen: „Gottes Hilfe habe ich erfahren!“

Ein gutes Gefühl ist das, ja es ist die Stütze des Lebens in traurigen Zeiten wie auch in guten Zeiten. Mit Überzeugung zu vertreten, dass wir nicht allein für unsere Erfolge verantwortlich sind, ist heute nicht gerade in, wo der Spruch „Leistung muss sich wieder lohnen!“ von manch politischen Lagern verbreitet wird. In einer Welt, wo Bilder und Sprüche auf Instagram, Tik Tok und wie sie alle heißen als Messlatte dienen, fehlt es an Demut und Dankbarkeit. Gut, dass uns Männer wie Paulus mit ihrer Überzeugung Vorbild sind. Auch wenn wir hier nicht für unseren Glauben verfolgt werden, so tut es doch Not, für unsere christliche Überzeugung zu kämpfen und nicht wegen sinkender Gemeindegliederzahlen, weniger finanzieller Unterstützung, weniger Personal die Flinte ins Korn zu werfen. Denn es lohnt sich! Schon seit über 2000 Jahren predigen Männer und Frauen: „Ich habe Gottes Hilfe erfahren!“

Einen fröhlichen Sommer mit viel Zuversicht und Hoffnung auf Gottes Hilfe wünscht Ihnen



## Lieder, die es in sich haben



In den diesjährigen Ausgaben der Haseltalpostille befassen wir uns mit einigen Liedern aus unseren evangelischen Gesangbüchern - und freuen Sie sich darauf: wir werden diese Lieder in den kommenden Gottesdiensten auch immer mal wieder einüben und dann hoffentlich lauthals gemeinsam singen.

Es ward Abend und Morgen und ein neuer Tag begann... In dieser Ausgabe befassen wir uns mit einem Abendlied und einem fröhlichen Morgenlied.

### EG 469 Christe, du bist der helle Tag

Das Lied ist in der Reihe der zahlreichen Abendlieder unseres Gesangbuches eher unvertraut. Es ist ein Lied aus der Zeit der Spät-Reformation. Es basiert auf dem Hymnus „Christe qui lux es et dies“, - Christe, der du bist Licht und Tag -, der etwa im Jahr 1534 entstand.

Den Text des Liedes schrieb 1536 Erasmus Alber (1500-1553). Er war ein deutscher evangelischer Theologe, der so manches Kirchenlied dichtete bzw. verfasste. Als Schüler und Mit-

kämpfer des Reformators Martin Luther arbeitete er als Lehrer und Pfarrer in verschiedenen Regionen Deutschlands.

Mit den Worten der ersten Strophe „Christe, du bist der helle Tag ... und bis des Lichtes Prediger.“ bezieht sich der Text auf die Jesu-Worte des Johannes-Evangeliums (Joh 8,12), wo es heißt: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Es folgen gebetsartige Verse, die um Schutz vor bösen Feinden und der Macht des Teufels bitten. Es waren Ängste, die die Menschen jener Zeit vor dem Dunkel der Nacht befielen. Auch heute noch lassen uns Ängste, Kummer und Sorgen oftmals nicht in den Schlaf finden. Der Gedanke an den Teufel gehört vermutlich eher nicht mehr dazu. Doch der Glaube an die Engel als Wächter über uns, der hat sich erhalten und findet in vielerlei Gestalt und Form als Schutzengelfigur seinen Ausdruck.

In der fünften Strophe vergewissert sich der Beter seines Bundes mit Jesus Christus, erinnert an den blutigen Kreuzestod ebenso, wie an die Geburt Jesu als Geschenk Gottes. Schließlich mündet das Gebet in das Vertrauen auf die Kraft Gottes in dreierlei Gestalt: dem Vater, Sohn und Heiligen Geist. In

diesem Vertrauen findet sich der Schlaf in der Nacht.

Die Melodie, nach einer Weise aus Frankfurt a.M., entstand 1557 und stammt von Cyriakus Spangenberg (1528-1604). Er war evangelischer Theologe und als Kirchenlieddichter, Lehrer und Historiker wirksam. Im Jahre 1568 veröffentlichte er ein Christliches Gesangbüchlein und nur ein Jahr später unter dem Titel „Chythara Luther“ eine große Zahl von Liedpredigten.

Wir kennen Cyriakus Spangenberg auch als Dichter der 2. bis 5. Strophe des Osterliedes „Wir wollen alle fröhlich sein“ (EG 100).

Im Jahr 1597 erfährt die Melodie dann nochmals eine Überarbeitung durch den Komponisten und Musiktheoretiker Seth Calvisius (1556-1615). Er war zu dieser Zeit Thomaskantor in Leipzig.

### EG 469 Christe, du bist der helle Tag

1. Christe, du bist der helle Tag, vor dir die Nacht nicht bleiben mag. Du leuchtest uns vom Vater her und bist des Lichtes Prediger.
2. Ach lieber Herr, behüt uns heut in dieser Nacht vorm bösen Feind und lass uns in dir ruhen fein und vor dem Satan sicher sein.
3. Obschon die Augen schlafen ein, so lass das Herz doch wacker sein, halt über uns dein rechte Hand, dass wir nicht falln in Sünd und Schand.
4. Wir bitten dich, Herr Jesu Christ: behüt uns vor des Teufels List, der stets nach unsrer Seele tracht', dass er an uns hab keine Macht.
5. Sind wir doch dein ererbtes Gut, erworben durch dein heiliges Blut; das war des ewgen Vaters Rat, als er uns dir geschenket hat.
6. Befiehl dem Engel, dass er komm und uns bewach dein Eigentum, gib uns die lieben Wächter zu, dass wir vorm Satan haben Ruh.
7. So schlafen wir im Namen dein, dieweil die Engel bei uns sein. Du Heilige Dreifaltigkeit, wir loben dich in Ewigkeit.



Das Lied hat Eingang in eine Vielzahl von Liederbüchern gefunden, so auch in die Gesangbücher der Herrnhuter Brüdergemeine und der Evangelischen Kirche Augsburgers Bekenntnisses in Rumänien. Zahlreiche Komponisten haben dieses Lied bearbeitet, oft in unterschiedlichen Stilen und für unterschiedliche Besetzungen. So gibt es z.B. von Johann Sebastian Bach einen Chorsatz und auch eine Choralpartita für Orgel.

Die altertümliche Melodie hat einen sehr schönen schwebenden Charakter und lässt sich nicht in ein eindeutiges Taktschema einordnen. Sie bleibt meistens in einem Fünftonraum, schwingt sich in der ersten Verszeile zu einem Höhepunkt, den sie in der nächsten

Zeile nur einmal kurz überschreitet. In der letzten Verszeile gibt es ein langes Melisma, das heißt: eine Silbe erhält mehrere Töne einer Melodie.



So wird das entsprechende Wort besonders hervorgehoben und erhält eine kraftvolle Betonung.

Hier entsteht eine besondere Verzierung durch das Ab- und Aufschwingen der Melodie in verschiedenen Rhythmen auf einer Silbe, bis schließlich durch längere Notenwerte und der Abwärtsbewegung der Schlussnote erreicht wird. Mögen wir mit dieser Melodie und im Vertrauen auf Gott auch heute noch in eine geruhvolle Nacht finden

## EG+ 143 Behutsam leise

Mit diesem Lied finden wir in unserem EGplus-Gesangbuch ein Morgen- und Segenslied.

Die Melodie des Liedes stammt von Christoph Seeger, der Text von Raymund Weber. Die beiden haben das Lied im Jahr 2004 für den (katholischen) Weltjugendtag 2005 in Köln geschrieben.

Christoph Seeger, geboren 1968 in Ratingen, ist ein Kirchenmusiker aus Düsseldorf.

Er beschäftigt sich intensiv auf dem Gebiet des „Neuen Geistlichen Liedes“ und ist darüber hinaus in der Kinder- und Jugendchorarbeit tätig.

Raymund Weber, geboren 1939 in Langenberg / Rheinland, ist ein christlicher Textdichter. Er studierte Germanistik und katholische Theologie

und verfasste u.a. Liedtexte zu älteren Melodien.

Das Lied ist in acht Liederbüchern enthalten, neben unserem EGplus u.a. auch im katholischen Gesangbuch „Gotteslob“.

Die Melodie des Refrains startet sehr meditativ mit dreimal fast dem gleichen, einen großen Sprung umfassenden Melodiebogen, bevor dann bei der vierten Verszeile „es werde“ das Motiv zu einem konkreten Abschluss in dem Grundton landet. Für ein Kirchenlied sind die großen Intervalle ungewöhnlich. In dieser Bewegung ist eingefangen, wie die Dunkelheit, die die Erde bedeckt, weggenommen wird. Das zweifache „es werde“ lässt sich jeden Morgen als neuen Schöpfungsmorgen deuten.

Das Wort aus dem biblischen Schöpfungsbericht „Es werde Licht“, ist das erste Wort, das Gott spricht. Das Licht ist Gottes erste Schöpfungsgabe – das Symbol des Göttlichen überhaupt.

Wir brauchen Licht, um leben zu können. Licht ist die elementare Lebenskraft. Ohne Licht gäbe es unsere Welt nicht. Dass jeden Morgen die Sonne aufgeht, zeigt uns, dass die Schöpfung immer noch im Gange ist. Jeden Morgen können wir von neuem Gott begegnen. Im Morgenlicht leuchtet sein Licht auf. Manchmal tut es gut, dieses Licht bewusst wahrzunehmen, zum Fenster rauszuschauen, oder die Sonnenstrahlen direkt auf der Haut zu spüren. Dann lockt uns das Licht, in den Tag zu gehen und seine

Herausforderungen anzunehmen.

Dieses „Es werde Licht“ wird am Anfang jeder Strophe aufgenommen, in der ersten sogar vollständig. Das Lied hofft auf einen Gott, der den Menschen zum Licht wird - in den folgenden drei Strophen zur Kraft, zum Glück und zum Trost. Ein Gott also, der vieles zum Guten wenden soll, der uns leuchtet in dunklen Stunden, der uns kräftigt, der uns glückliche Momente beschert und in schwierigen Lagen tröstet. Alle Strophen enden mit der Bitte, dass Gott am kommenden Tag seine segnende Hand über die Menschen hält. So ein Gott sei Ihnen gewünscht!

Es grüßen herzlich Ihre Dorothea Krüger und Pfrin. U. Borchert.

### EG + 143 Behutsam leise

#### *Refrain*

Behutsam leise nimmst du fort die Dämmerung von der Erde, sprichst jeden Morgen neu dein Wort: Es werde, es werde.

1. Es werde Licht an diesem Morgen, in dem das Alte neu erstrahlt, erscheinen wird, was noch verborgen, in Farben bunt das Leben malt. Es werde Licht für die Menschen in jedem Land. Halt über uns deine segnende Hand.

#### Refrain

2. Es werde Kraft an diesem Tage und Mut zum Wirken in der Welt und Sinn in jeder neuen Frage, die heute uns zur Rede stellt. Es werde Kraft für die Mensch in jedem Land. Halt über uns deine segnende Hand.

#### Refrain

3. Es werde Glück in Augenblicken für alle, die voll Sehnsucht sind. Du wirst uns einen Engel schicken, den Hauch von deines Geistes Wind. Es werde Glück für die Menschen in jedem Land. Halt über uns deine segnende Hand.

#### Refrain

4. Es werde Trost in langen Stunden für alle, die gefesselt sind, an Krankheit, Angst und Not gebunden, für Mann und Frau, für Greis und Kind. Es werde Trost für die Menschen in jedem Land. Halt über uns deine segnende Hand.

#### Refrain

## Amtshandlungen in Altersbach, Rotterode und Steinbach-Hallenberg

### Getauft wurde am:

14.06.2025 Emil Schubert in Steinbach-Hallenberg

### Getraut wurden am:

02.05.2025 Sophia Elisabeth Reumschüssel-ter Jung und Paul Reumschüssel in  
Steinbach-Hallenberg

21.06.2025 Susan Thieme, geb. Anding und Silvio Thieme in Steinbach-Hallenberg

### Bestattet wurden am:

03.05.2025 Margit Häfner im Alter von 75 Jahren in Steinbach-Hbg

08.05.2025 Hans-Jürgen Reinhardt im Alter von 77 Jahren in Steinbach-Hbg

09.05.2025 Ingeburg Siegert, geb. Meyer im Alter von 90 Jahren in Steinbach-Hbg

10.05.2025 Ruth Wahl, geb. Holland-Merten im Alter von 95 Jahren in Steinbach-Hbg

15.05.2025 René Bummert im Alter von 40 Jahren in Rotterode

24.05.2025 Hannelore Kirchner, geb. König im Alter von 85 Jahren in Steinbach-Hbg

14.06.2025 Herbert Pfeffer im Alter von 83 Jahren in Steinbach-Hbg

## Amtshandlungen in Unterschönau und Oberschönau

In Unterschönau und Oberschönau gab es in den Monaten Mai und Juni keine Amtshandlungen.

### Frauenkreise:

Steinbach-Hallenberg und Altersbach: donnerstags, 14.30 Uhr im Pfarrhaus;  
Kutschfahrten: Mittwoch, 02.07. und Mittwoch, 16.07.  
21.08.

Rotterode: mittwochs, 16.00 Uhr; 20.08.;17.09;

Unterschönau: mittwochs, 15.00 Uhr; Kutschfahrt: 30.07.; 27.08.

Oberschönau: dienstags, 15.00 Uhr; Kutschfahrt 23.07 und 06.08.; 26.08.

### Konfirmandenunterricht für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden im Haseltal:

Konfirmanden: freitags 15.00 Uhr für Steinbach-Hallenberg, Rotterode, Altersbach  
und der Schönau im Bonhoeffer-Haus, Bismarckstr. 47  
für Springstille, Herges-Hallenberg und Bermbach nach Absprache

### Spendenkonten für die Gemeinden:

Steinbach-Hallenberg, Altersbach, Rotterode, Unterschönau, Oberschönau

### Für Kirchgeldzahlung:

Kontoinhaber: Kirchenkreisamt Schmalkalden

Bank: Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE 71 5206 041 0000 800 70 47

BIC: GENODEF1EK1

## Unser Kinderchor reist nach Kassel!



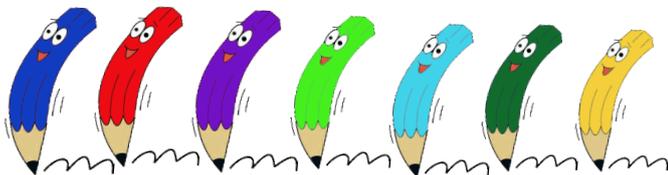
Gemeinsam mit ungefähr 250 Kindern aus der ganzen Landeskirche werden die Kinder unseres Kinderchores am Samstag, 20. 09. im Rahmen des Landeskinderchortages in der Martinskirche in Kassel das Stück „Die

Schöpfung singt“, das extra für diesen Tag komponiert wurde, uraufführen. Und wie es singen und klingen wird: da gibt es den Chor der Bäume, den Chor der Kräuter, den Chor der Vögel und den Chor Regentropfen, vereint bilden die Chöre dann den großen Waldchor. Die Kinder üben schon fleißig für diesen Auftritt. Einige Lieder daraus werden dann bestimmt ins Repertoire des Kinderchores eingehen und so auch bei Gelegenheit im Gottesdienst zu hören sein.

Wir berichten natürlich in der nächsten Haseltalpostille von diesem großen Ereignis.

## Gottesdienst zum Schulanfang

Schon wieder ein neues Schuljahr! Am Sonntag, **17. August um 9.30 Uhr** in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg wollen wir alle Kinder und Jugendlichen, die das Schuljahr neu beginnen und vor allem auch diejenigen, welche in die 1. Klasse kommen, in einem Familiengottesdienst für das Schuljahr segnen.



## Vorankündigungen

**Sonntag, 19.10.2025 um 19.30 Uhr** Stadtkirche Steinbach-Hallenberg  
Gala-Mitsingkonzert Tenöre4you mit Toni Di Napoli & Pietro Pato

**Sonntag, 16.11.2025 um 17.00 Uhr** Stadtkirche Steinbach-Hallenberg  
Musik aus Renaissance und Barock auf dem fünfseitigen Barockcello  
Ludwig Frankmar, Berlin

## Viele Spenden eingegangen

Ein herzliches Dankeschön geht hier an alle Spender, die es ermöglicht haben, den behinderten gerechteren Zuweg in die Rotteroder Kirche zu finanzieren. Insgesamt sind **1472 €** bei verschiedenen Anlässen, etwa beim Konzert von Antonio Werner in der Rotteroder Kirche, aber auch anderen fröhlichen Anlässen gespendet worden. Wir bedanken uns im Namen des Kirchenvorstandes und allerer, die nun wieder in die Kirche kommen können, für diese großzügigen Spenden.

Sonntag	Steinbach-Hallenberg	Altersbach/Rotterode	Unterschönau
06.07.2025 3. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Abendmahl Pfrin. Borchert	10.45 Uhr Rotterode Abendmahl Pfrin. Borchert	-
13.07.2025 4. Sonntag nach Trinitatis	Kirche macht Ferien 10.30 Uhr Altersbach, Kaffeetrinken Pfrin. Borchert		-
18.07.2025 Freitag	19.30 Uhr Springstille Feier-Abend Lobpreisgottesdienst Pfr. Hanis		
20.07.2025 5. Sonntag nach Trinitatis	Kirche macht Ferien 10.30 Uhr Steinbach-Hallenberg, Kaffeetrinken Pfrin. Borchert		-
27.07.2025 6. Sonntag nach Trinitatis	Kirche macht Ferien 10.30 Uhr Rotterode, Kaffeetrinken Pfrin. Borchert		Kirche macht Ferien 14.00 Uhr Pfrin. Borchert
01.08.2025 Kirmes Freitag			
03.08.2025 7. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Abschluss Kirche macht Ferien auf dem Knüllfeld		
10.08.2025 8. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Pfr. Fromke	10.45 Uhr Altersbach Pfr. Fromke	09.30 Uhr Pfrin. Borchert
15.08.2025 Freitag	19.30 Uhr Springstille Feier-Abend Lobpreisgottesdienst Pfr. Hanis		
17.08.2025 9. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Steinbach-Hallenberg Schulanfangsgottesdienst, Pfrin Borchert und Pfr. Fromke		
24.08.2025 10. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Steinbach-Hallenberg, Eiserne und Gnaden-Konfirmation, Pfr. Fromke		09.30 Uhr Pfrin. Borchert
31.08.2025 11. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Pfrin. Borchert	10.45 Uhr Rotterode Pfrin. Borchert	-
07.09.2025 12. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Abendmahl Pfrin. Borchert	10.45 Uhr Altersbach Abendmahl Pfrin. Borchert	09.30 Uhr Pfr. Fromke
14.09.2025 13. Sonntag nach Trinitatis	13.00 Uhr Steinbach-Hallenberg Kirmesgottesdienst Pfrin. Borchert und Pfr. Fromke		-

Oberschönau	Herges-Hallenberg / Bermbach / Springstille	Sonntag
-	10.30 Uhr Herges-Hallenberg, Pfr. Hanis	06.07.2025 3. Sonntag nach Trinitatis
Kirche macht Ferien 14.00 Uhr Pfrin. Borchert	09.30 Uhr Bermbach, Kindergottesdienst, Pfr. Hanis 10.45 Uhr Springstille, Pfr. Hanis	13.07.2025 4. Sonntag nach Trinitatis
19.30 Uhr Springstille Feier-Abend Lobpreisgottesdienst Pfr. Hanis		18.07.2025 Freitag
-	10.30 Uhr Herges-Hallenberg, Pfr. Hanis	20.07.2025 5. Sonntag nach Trinitatis
-	09.30 Uhr Bermbach, Kindergottesdienst, Pfr. Hanis 10.45 Uhr Springstille, Pfr. Hanis	27.07.2025 6. Sonntag nach Trinitatis
17.00 Uhr Kirmes Pfrin. Borchert		01.08.2025 Kirmes Freitag
11.00 Uhr Abschluss Kirche macht Ferien auf dem Knüllfeld		03.08.2025 7. Sonntag nach Trinitatis
-	09.30 Uhr Bermbach, Kindergottesdienst, Pfr. Hanis 10.45 Uhr Springstille, Pfr. Hanis	10.08.2025 8. Sonntag nach Trinitatis
19.30 Uhr Springstille Feier-Abend Lobpreisgottesdienst Pfr. Hanis		15.08.2025 Freitag
-	10.30 Uhr Herges-Hallenberg Pfr. Hanis	17.08.2025 9. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Uhr Pfrin. Borchert	09.30 Uhr Bermbach, Kindergottesdienst, Pfr. Hanis 10.45 Uhr Springstille, Pfr. Hanis	24.08.2025 10. Sonntag nach Trinitatis
-	10.30 Uhr Herges-Hallenberg Pfr. Hanis	31.08.2025 11. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Uhr Pfr. Fromke	09.30 Uhr Bermbach, Kigo, Prädikantin D. Wagner 10.45 Uhr Springstille Prädikantin D. Wagner 13.00 Uhr Kirmesgottesdienst Herges, Pfr. Fromke	07.09.2025 12. Sonntag nach Trinitatis
-	10.30 Uhr Herges-Hallenberg Lektorin K. Leyh	14.09.2025 13. Sonntag nach Trinitatis

## Amtshandlungen in Herges-Hallenberg, Bermbach und Springstille

**Getauft wurde am:**

25.05.2025 **Helene Schubert** in Herges-Hallenberg

**Bestattet wurde am:**

06.06.2025 **Rainer Schneider** im Alter von 72 Jahren in Springstille

12.06.2025 **Hans-Joachim Wagner** im Alter von 83 Jahren in Herges-Hallenberg

### Mit Kindern

**Kindergottesdienst in Bermbach** in der Regel gleichzeitig zum Gottesdienst in **Mittelstille** immer am letzten Mittwoch des Monats um 16 Uhr

in **Springstille** 14-tägig Donnerstags um 16.30 Uhr

Info bei Carolin Lehmann 017680734048

### Konfi-Unterricht

freitags um 15 Uhr nach Absprache mit Pfarrer Uwe 0163 3736467

### Musikalisch

**Posaunenchor Herges-Hallenberg** in der Regel montags um 20 Uhr

**Männerchor Springstille** in der Regel freitags um 20 Uhr in der Guten Quelle

**Lobpreischor** wöchentlich am Dienstag oder Donnerstag in Herges-Hallenberg,

Info bei Pfarrer Uwe 0163 3736467

### Mit Frauen

**Frauentreff in Herges-Hbg:** donnerstags um 14.30 Uhr: 10.07.; 07.08.; 18.09.

**Frauentreff in Springstille** donnerstags um 15 Uhr: 17.07.; 14.08.; 25.09.

**Frauentreff in Breitenbach** immer am letzten Mittwoch des Monats um 15.00 Uhr

### Hauskreise

Bibeltreff mit Wein und Snacks bei Pfarrer Uwe in der Stube in Springstille

Mittwochs um 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr; 09.07.; 06.08.; 03.09

### Online

Kurzandachten als Ermutigung jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag auf dem You-Tube-Kanal von Pfarrer Uwe. Auf Wunsch per WhatsApp direkt am Morgen aufs Smartphone. Anmeldung dafür bei Pfarrer Uwe 0163 3736467

### Spendenkonten für die Gemeinden:

#### Bermbach, Herges-Hallenberg und Springstille

Kontoinhaber: Kirchenkreisamt Schmalkalden

Bank: Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE 71 5206 041 0000 800 70 47

BIC: GENODEF1EK1



Einladung zum

# SOMMER FEST

an alle Eltern, Kinder und Großeltern

am Samstag, 28. Juni 2025

von 14:00 bis 18:00 Uhr

Für das leibliche Wohl und Spiel und Spaß ist gesorgt!  
Wir starten gemeinsam mit einem Familiengottesdienst um  
14:00 Uhr in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg.

**WIR FREUEN UNS AUF EUCH!**

130 JAHRE

Evangelischer

KINDERGARTEN

Steinbach-Hallenberg



## Und wieder heißt es Abschied nehmen

Für 14 Kinder geht in diesem Sommer die Kindergartenzeit zu Ende. Mit dem Start in der Schule beginnt für sie ein neuer spannender Lebensabschnitt.

Doch vorher gab es noch einige Höhepunkte im Kindergarten.

bahn. Schon die Fahrt mit dem Zug war für die Kinder spannend, war es doch für manche die erste Fahrt mit der Bahn. In Meiningen erfuhren wir viel Interessantes rund um die Bahn. Höhepunkt war der Besuch in der dortigen Polizeistation.

Auch eine Fahrt nach Bauerbach stand wieder auf unserem Programm. Im Naturtheater sahen die Kinder das Märchen von „Aladin und die Wunderlampe“.



So fuhren wir im Mai nach Meiningen ins Bahnbetriebswerk der Südthüringen-



Mit Begeisterung verfolgten die Kinder den Gang des Stückes und eiferten mit Aladin mit, dass alles ein gutes Ende fände.



Wenige Tage später konnten die Kinder im Heimathof erleben, wie Schule früher war. Es gab Schulranzen aus Leder und Federmappen aus Holz zu bestaunen. Und das Schreiben mit dem Griffel auf einer Schiefertafel war gar nicht so einfach.



Ein besonderes Highlight ist in jedem Jahr das Übernachten im Kindergarten. In diesem Jahr gab es einen Ausflug nach Trusetal zum Klangpfad. Viele Instrumente und Klangkörper konnten dort von den Kindern ausprobiert werden. So verging die Zeit wie im Flug. Mit Stockbrot, einem Ständchen vom Posaunenchor und Feuerwerk klang der Abend aus. Mit voll gefüllten Zuckertüten und einer Träne im Auge verabschiedeten sich die Kinder am nächsten Morgen.



An dieser Stelle wünschen wir allen einen guten Start in der Schule und Gottes Segen und Schutz für ihren weitem Lebensweg.

